

08.11.2011

## Antrag

der Fraktion der CDU

### Weiterentwicklung des Adressraums im Internet - Unterstützung der Einführung der Top-Level-Domain „.nrw“

#### I Der Landtag stellt fest:

Das Internet und die zahlreichen Möglichkeiten, die mit dieser Technologie einhergehen, haben in den vergangenen Jahren immer mehr an Bedeutung gewonnen und sind aus dem täglichen Leben nicht mehr wegzudenken. Diese Entwicklung hat zu einer Vielzahl neuer Domainregistrierungen geführt, welche bisher hauptsächlich unter den bestehenden nationalen Top-Level-Domains (TLD), wie beispielsweise der „.de“-Domain oder aber der ursprünglich nur für Unternehmen und mittlerweile für jedermann zugänglichen „.com“-Domain, registriert werden.

Aufgrund der immer knapper werdenden Verfügbarkeit von Domains und der zu erwartenden positiven Effekte für Standort- und Städtemarketing hat der Landtag Nordrhein-Westfalen dem Antrag der Fraktionen von CDU und FDP vom 16. Juni 2009 zur „Erweiterung des Internetadressraums um regionale Top-Level-Domains“ (Drucksache 14/9414) zugestimmt. Ein ähnlicher Antrag wurde am 22. Dezember 2009 von der CSU-Fraktion im Bayerischen Landtag (Drucksache 16/3093) eingebracht und am 9. Februar 2010 mit den Stimmen aller Fraktionen verabschiedet. Nachdem nun nach mehrjähriger Planung die Internet-Organisation „Internet Corporation for Assigned Names and Numbers“ (ICANN) am 20. Juni 2011 die Bewerbungsregeln für die in Zukunft frei wählbaren Begriffe für Top-Level-Domains bekanntgegeben hat, wurde in Bayern am 14. September 2011 durch den Ministerpräsidenten der Startschuss für die Registrierung einer eigenen „.bayern“ Domain gegeben. Dies beinhaltet unter Berücksichtigung des durch die ICANN herausgegebenen Bewerberhandbuchs die Ausschreibung der unentgeltlichen Domainbeantragung und -verwaltung durch ein geeignetes Unternehmen. Infolgedessen hat der Freistaat Bayern eine Zeitplanung veröffentlicht, die vorsieht, die Bewerbung für eine „.bayern“ Top-Level-Domain im von der ICANN vom 12. Januar 2012 bis 12. April 2012 angegebenen Bewerbungszeitraum zu platzieren, um zum Januar 2013 die ersten „.bayern“ Domainregistrierungen vorzunehmen.

Da seit geraumer Zeit die Bewerbungsrichtlinien für das Vergabeverfahren der ICANN vorliegen, darf das Medienland Nordrhein-Westfalen bei dieser bedeutenden Weiterentwicklung des Adressraums nicht hinten anstehen, sondern muss seiner bundesweiten Vorreiterrolle gerecht werden. Die Einrichtung einer neuen TLD wie beispielsweise „.nrw“, „.duesseldorf“

Datum des Originals: 08.11.2011/Ausgegeben: 08.11.2011

Die Veröffentlichungen des Landtags Nordrhein-Westfalen sind einzeln gegen eine Schutzgebühr beim Archiv des Landtags Nordrhein-Westfalen, 40002 Düsseldorf, Postfach 10 11 43, Telefon (0211) 884 - 2439, zu beziehen. Der kostenfreie Abruf ist auch möglich über das Internet-Angebot des Landtags Nordrhein-Westfalen unter [www.landtag.nrw.de](http://www.landtag.nrw.de)

oder auch „koeln“ bietet die Chance, die wirtschaftlichen oder auch kulturellen Eigenheiten einer Region oder Stadt im world wide web (www) stärker hervorzuheben, was zu einer klareren Präsenz führt. Dies hat nicht nur eine lokale Identität im Internet zur Folge, sondern fördert auch das regionale Selbstbewusstsein. Dass eine rege Nachfrage nach solch einer regionalen Differenzierung der TLD besteht, wird durch die Existenz von deutschen Internetseiten deutlich, welche auf Grund ihrer Übereinstimmung der regionalen KFZ-Kennzeichen mit nationalen TLD anderer Staaten registriert werden. Beispiele hierfür sind Internetseiten aus Lindau, die sich der TLD von Liechtenstein bedienen, Internetseiten aus Münster, welche auf die TLD von Montserrat zurückgreifen oder auch die Internetpräsenz der Stadt Rosenheim, die mit der TLD von Rumänien unter der Internetadresse [www.rosenheim.ro](http://www.rosenheim.ro) zu finden ist. Schon heute gibt es rund 30.000 Internetseiten aus Bayern, die sich der weißrussischen TLD „.by“ bedienen, was der regen Vorbestellung von „.bayern“ Domains von 18.186 (Stand: 13.10.2011) keinen Abbruch getan hat. Eine zeitnahe Bewerbung Nordrhein-Westfalens bei der ICANN soll verhindern, dass ein Versäumnis im kommenden Vergabeverfahren, nicht berücksichtigt zu werden, für Wirtschaft, Handel und Dienstleistungen zu einem Standortnachteil gegenüber anderen Metropolen und Regionen wird.

## **II Der Landtag beschließt:**

Der Landtag fordert die Landesregierung auf,

1. Stellung zu den bisher eingeleiteten Schritten und Maßnahmen zur Einführung einer Top-Level-Domain gemäß des Beschlusses des Landtags Nordrhein-Westfalen vom 4. November 2009 zu nehmen und darüber einen Bericht zu erstellen;
2. zu prüfen, inwieweit das von Bayern angewandte Verfahren zur Kooperation mit einer privatwirtschaftlich organisierten Domainverwaltung auch in Nordrhein-Westfalen angewandt werden kann und
3. zügig alle notwendigen Schritte einzuleiten, um eine Bewerbung im kommenden Vergabeverfahren (12. Januar 2012 bis 12. April 2012) zu platzieren.

Karl-Josef Laumann  
Armin Laschet  
Andrea Verpoorten

und Fraktion